

	M
Transport: 235 356	
Vereinigte Chininfabriken Zimmer & Co., G. m. b. H., Frankfurt . . . (einmalig)	300
*Prof. Dr. Vongerichten, Jena . (5 × 40)	200
*J. Watrobsky, Zyrardow . . . (5 × 25)	125
*Dr. L. Wichers, Göttingen . . (5 × 25)	125
*Prof. Dr. Willstätter, Zürich . (5 × 40)	200
*Dr. H. Wimmer, Stettin . . . (5 × 40)	200
*Dr. A. Wunderlich, Radebeul . (5 × 40)	200
<hr/>	
*Dr. Boessneck, Leipzig . . . . (5 × 40)	200
Dr. Karl Caspary, Köln (einmalig) . . . .	15
Chemische Fabrik Helfenberg A.-G. vorm. Eugen Dieterich, Helfenberg (einmalig) .	500
Chemische Fabrik Goldenberg, Geromont & Co., Winkel . . . . . (5 × 100)	500
*Dr. E. Corleis, Essen . . . . . (5 × 30)	150
Deutsche Petroleum A.-G. Berlin (5 × 50)	250
Dermatoid-Werke Paul Meißner, Leipzig (einmalig)	200
Sa. 238 521	

	M
Transport: 238 521	
Dr. Franz Düring, Berlin (einmalig) . . .	25
Elektrochemische Werke Bitterfeld (einmalig)	200
Max Fränkel & Runge, Spandau (5 × 25)	125
Gewerkschaft Sachtleben, Homberg (5 × 200)	1000
*Prof. Dr. Knorr, Geh. Rat, Jena (5 × 100)	500
Ölwerke Stern Sonneborn A.-G., Hamburg (5 × 100)	500
Riebeck'sche Montanwerke A.-G. Halle a. S. (5 × 200)	1000
J. D. Riedel A.-G., Berlin-Britz (5 × 300)	1500
Dr. O. Tropplowitz, Hamburg . . (5 × 100)	500
Vereinigte Lausitzer Glaswerke A.-G., Berlin (einmalig)	300
Warmbrunn, Quilitz & Co., Berlin (einmalig)	300
*Dipl.-Ing. Aug. Weber, Gahmen (5 × 40)	200
Westdeutsche Steinzeug-, Chamotte- und Di- naswerke, G. m. b. H., Euskirchen (5 × 100)	500
Zellstofffabrik Waldhof, Waldhof Mannheim (5 × 100)	500
Bezirksverein Rheinland-Westfalen (5 × 500)	2500
Sa. 248 171	

Anmerkung: In den mit \* bezeichneten Beiträgen sind die ordentlichen Mitgliedsbeiträge enthalten. Nach Abzug dieser ergibt sich bis zum 20. Mai 1912 ein Reinertrag dieser Sammlung von M 225 231. Weitere Zeichnungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

## Zeichnungsliste für die Hilfskasse.

1. Firmenmitglieder.	M
Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin . . . . . (5 × 800)	4 000
Leopold Casella & Co., Höchst a. M. (5 × 3000)	15 000
Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt, Frankfurt/Main . . . . . (einmalig)	5 000
Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning Höchst, Main . . . . . (5 × 3000)	15 000
Kalle & Co., Biebrich/Rhein . . (5 × 300)	1 500
Kunheim & Co., Berlin . . . . (5 × 200)	1 000
Verein chemischer Fabriken, Mannheim (einmalig)	1 500
Sa. 43 000	

2. Bezirksvereine.	M
Transport: 43 000	
Bezirksverein Hannover . . . (einmalig)	300
Märkischer Bezirksverein . . . (einmalig)	300
Bezirksverein Rheinland . . . (einmalig)	250
Bezirksverein Rheinland-Westfalen (5 × 90)	450
Bezirksverein Sachsen-Thüringen (einmalig)	500
Bezirksverein Württemberg . . (einmalig)	300
45 100	

## Wirtschaftlich-gewerblicher Teil.

### Kurze Nachrichten über Handel und Industrie.

**Mexiko.** Laut zollamtlicher Verfügung vom 12./6. 1912 ist vom 31./8. 1912 nachts 12 Uhr ab für sämtliche Einfuhr ein Zuschlagszoll von 5% v. Werte zu bezahlen. D. [K. 1053.]

**Venezuela.** Zolltarifentscheidung. Bei der Einfuhr von Papier und Pappe, farbig oder nichtfarbig, sind 1,25 Bolivars für 1 kg (brutto) zu bezahlen. Die Zuschlagsgebühren machen 56,5% des Zolles aus. D. [K. 1052.]

Der Präsident der Republik hat die Beibehaltung des Zuschlagszolles von 30% der ordentlichen Zollsätze empfohlen. D.

**Australischer Bund.** Genießbares Rüböl kann, wenn es als Brennöl zum gottesdienstlichen Gebrauche bestimmt ist, zur Erlangung der Vergünstigung in T.-Nr. 234g durch Hinzufügen von mindestens 5 Gall. als verdorben (blown) anerkanntem Rüböl und 10 Unzen Birkenteeröl zu je 100 Gall. genießbarem Rüböl vergällt werden. Das verdorbene Rüböl soll eine Viscosität von mindestens 400 Sek. bei 212 G.-F. besitzen (bei Prüfung mittels Redwoods Viscosimeter). Das Birkenteeröl soll ein spez. Gew. von mindestens 0,926 bei 20° haben. (Verordn. d. Handels- u. Zolldepart. d. Austr. Bundes vom 18./5. 1912.) Sf.

Filterpressen zur Herstellung von Seife und Firnis können vom 15./5. 1912